

Prof. Dr. Pausch (Geschäftsführender Direktor)

Sprechzeiten	Di: 14:00-15:00 Uhr , und nach Vereinbarung Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.05
Telefon	463 32961
E-Mail-Adresse	Dennis.Pausch@tu-dresden.de

Prof. Dr. Mueller-Goldingen

Sprechzeiten	Di: 10:00- 11:00 Uhr , und nach Vereinbarung Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.08
Telefon	463 35602
E-Mail-Adresse	Christian.Mueller-Goldingen@tu-dresden.de

PD Dr. Peglau (Studienberatung)

Sprechzeiten	MO 8:00-9:00 Uhr Mi: 11:30 -12:30 Uhr , und nach Vereinbarung Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.07
Telefon	463 36402
E-Mail-Adresse	Markus.Peglau@tu-dresden.de

Frau Degen

Sprechzeiten	nach Vereinbarung Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.06
Telefon	463 33698
E-Mail-Adresse	Katharina.Degen@tu-dresden.de

Dr. des Junghanß

Sprechzeiten	nach Vereinbarung Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.06
Telefon	463 35536
E-Mail-Adresse	Antje.Junghanss@tu-dresden.de

Dr. Tischer

Sprechzeiten	nach Vereinbarung Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.26
Telefon	463 35950
E-Mail-Adresse	Ute.Tischer@tu-dresden.de

Herr Geitner (Drittmittelprojekt)

Sprechzeiten	Nach Vereinbarung Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.06
Telefon	463 35536
E-Mail-Adresse	Philipp.Geitner@tu-dresden.de

Dr. Korn (Lehrauftrag)

Sprechzeiten	Nach Vereinbarung
E-Mail-Adresse	frumentumdd@aol.com

Dr. Behne (Lehrauftrag):

Sprechzeiten	Nach Vereinbarung
E-Mail-Adresse	Behne-Klettwitz@t-online.de

Herr Kleber (Lehrauftrag)

Sprechzeiten	Nach Vereinbarung
E-Mail-Adresse	Karsten.kleber@mailbox.tu-dresden.de

Dr. Fröhlich (Lehrauftrag)

Sprechzeiten	Nach Vereinbarung
--------------	-------------------

Prof. Dr. em. Mutschler (Lehrauftrag)

Sprechzeiten	Nach Vereinbarung
E-Mail-Adresse	

Prof. Dr. Heil (Lehrauftrag)

Sprechzeiten	Nach Vereinbarung
E-Mail-Adresse	Andreas.Heil1@tu-dresden.de

PD Dr. Zierl (Lehrauftrag)

Sprechzeiten	Nach Vereinbarung
E-Mail-Adresse	andreas.zierl@arcor.de

Griechisch

Prof. Dr. Mueller-Goldingen

Vorlesung Kulturhistorisches zur griechischen Antike
(Dichtung)

Zeit: MI (3)

Ort: HSZ/401/H

Inhalt Die Vorlesung dient dazu, einleitend und zugleich weiterführend die vielfältige Kultur der Griechen zu reflektieren. Als Basis fungiert die griechische Literatur aus den Bereichen Philosophie, Historiographie, politischer Theorie und Dichtung.
Kulturkritische Äußerungen der Griechen sowie ein ganzes Reflexionsrepertoire und Versuche, Literatur als einen integralen Bestandteil von Kultur zu begreifen, bringen die Eigenart griechischen Denkens zum Vorschein.

Literatur

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Basismodul (Dichtung)	Klausur 1 oder 2	16310 oder 16320
BA-LA Griechisch	Spezialisierungsmodul	Klausur	18110
	Einführungsmodul (Dichtung)	Klausur	95510
BA Gräzistik:	Spezialisierungsmodul	Klausur	96510
	Komplementärmodul	Klausur I	17610
BA Latinistik:	Komplementärmodul	Klausur II	17620
	Komplementärmodul	Klausur I	22610
BA Latinistik	Komplementärmodul	Klausur II	22620
	Basismodul (Dichtung)	Klausur	21210
BA-LA Latein	Spezialisierungsmodul	Klausur	23110
	Basismodul (Dichtung)	Klausur	90510
MA Antike Kulturen	Spezialisierungsmodul	Klausur	91510
	Grundlagenmodul	Klausur Gräzistik	211250
	Grundlagenmodul	Klausur Latinistik	211240
	Tradition und Innovation	Klausur/mündl. Prüfung	212020
MA Klassische Philologie	Sprachmodul Klassische Sprache 1-3	Klausuren 1 oder 2 oder 3	211010, 211020 211030 211040
	Schwerpunktliteratur 1 Überblick	Klausur	214110
	Schwerpunktliteratur 2 Erweiterung	Klausur	214210
	Ergänzungsliteratur	Klausur	214310
MA LA Griechisch	Griechische Literatur 1 Überblick	Klausur	260110
	Griechische Literatur 2 Erweiterung	Klausur	260310
Staatsexamen	Einführung griechische Literatur (Prosa/Dichtung)	Test (60 min)	110310

	Einführung griechische Literatur (Prosa/Dichtung)	Klausur (90 min)	110320
	Spezialisierung griechische Dichtung	Test (60 min)	110910
BA SLK Klass. Phil.	Einführung in die antike Literatur	Testat 1	65210
	Einführung in die antike Literatur	Kurzbeitrag	65230
Master SLK Klass. Phil.	Ergänzung Griechisch – Griechische Literatur	Kurzüberprüfung	235220
	Spezialisierung Griechisch-Griechische Literatur: Textanalyse und kult. Kontext	Kurzüberprüfung	236120
	Spezialisierung Griechisch-Griechische Literatur: Textanalyse und Forschungsgeschichte	Kurzüberprüfung	236120

Auch für studium generale, Ergänzungsbereiche, AQua, Bürgeruniversität und Seniorenstudium geeignet.

Prof. Dr. Mueller-Goldingen

Seminar Euripides, Iphigenie in Aulis (Dichtung)

Zeit: DI (3)

Ort: GER/49/U

Inhalt Die Aulische Iphigenie ist ein ganz spätes Stück, dessen Inszenierung Euripides nicht mehr erlebt hat. Sie gehört dem Trojanischen Mythos an. Die Iphigenie ist unvollendet, sie weist dafür gleich zwei Prologe auf, die einen Einblick in die Werkstatt des Meisters erlauben. Im Seminar sollen anhand dieser Tragödie typisch euripideische Formelemente thematisiert werden. Das gesamte Oeuvre wird in den Diskurs einbezogen.

Literatur

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Vertiefungsmodul	Hausarbeit	17520
	Spezialisierungsmodul	Hausarbeit	18130
BA-LA Griechisch	Vertiefungsmodul (Dichtung)	Hausarbeit	95920
	Spezialisierungsmodul	Referat	96520
MA Antike Kulturen	Kultus und Kultur	Seminararbeit	211610
	Tradition und Innovation	Hausarbeit	212010
MA Klassische Philologie	Schwerpunktliteratur	Hausarbeit	214140
	1 Überblick		
	Schwerpunktliteratur	Referat	214240
MA LA Griechisch	2 Erweiterung		
	Ergänzungsliteratur	Referat	214340
	Griechische Literatur	Hausarbeit	260130
	1 Überblick		

	Griechische Literatur 2 Erweiterung	Referat	260330
Staatsexamen	Profilmodul Griechisch	Präsentation	396110
	Vertiefung griechische Literatur	Kombinierte Arbeit 1 oder 2	110510 oder 110520
	Spezialisierung griech. Literatur Dichtung	Kombinierte Arbeit (Referat und Hausarbeit)	110920
BA SLK Klass. Phil.	Vertiefung griechische Literatur	Lektüreaufgabe	65620
	Spezialisierung griechische Literatur	Kombinierte Arbeit	66310
Master SLK Klass. Phil.	Ergänzung Griechisch - Griechische Literatur	Lektüreaufgabe	235210
	Ergänzung Griechisch - Griechische Literatur	Kurzüberprüfung	235220
	Spezialisierung Griechisch – Griech. Literatur: Textanalyse und kultureller Kontext	Kombinierte Arbeit	236110
	Spezialisierung Griechisch - Griechische Literatur: Textanalyse und Forschungsgeschichte	Kombinierte Arbeit	236610
	Spezialisierung Griechisch - Wissenschaftliche Präsentation	Lektüreaufgabe	236910

Prof. Dr. Mueller-Goldingen

Übung Griechische Elegie (Dichtung)

Zeit: DI (4)

Ort: GER/49/U

Inhalt

In der Übung wird es um zweierlei gehen: um einzelne Autoren und um die Entwicklung dieser sehr alten literarischen Gattung, von der schon Horaz in seiner *Ars poetica* nicht mehr wusste, wie sie begonnen hatte und wer eigentlich der 'Begründer' war. Anhand ausgewählter Texte von Archilochos, Mimnermos und Solon sollen signifikante Stationen sichtbar gemacht werden. - Es werden zugleich Erläuterungen zum Ionischen, dem dominanten Dialekt der Elegie, geliefert.

Literatur

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Basismodul	Übung (Dichtung) mit Klausur	16320
	Sprachmodul 3	Klausur II	18320
BA-LA Griechisch	Einführungsmodul	Übung (Dichtung) mit Klausur	95520

MA Antike Kulturen	Klassische Sprache 1	Übung mit Klausur	211010
	Klassische Sprache 2	Übung mit Klausur	211020
	Klassische Sprache 3	Übung mit Klausur	211030
	Klassische Sprache	Übung mit Klausur	211040
MA Klassische Philologie	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur 1	214410
	Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	214430
	Sprachpraxis Griechisch	Klausur 1	260510
Staatsexamen	Griechische Lektüre für Anfänger (SLK-SEGY-GR-LektA) Dichtung + Tutorium	kombinierte Sprachprüfung 1 (90 min; mündl. + schrift. Teil)	111310
	Griechische Lektüre für Fortgeschrittene (SLK-SEGY-GR-LektF) Dichtung	kombinierte Sprachprüfung 1 (90 min; mündl. + schrift. Teil)	111510

PD Dr. Zierl (Lehrauftrag)

Übung (Prosa)

Herodot Blockveranstaltung

Zeit:

Ort:

04.11.16 – FR (5/6)	HSZ/0101/U
05.11.16 – SA (2/3)	HSZ/0101/U
16.12.16 – FR (5)	HSZ/0101/U
17.12.16 – SA (2/3)	HSZ/0101/U
06.01.17 – FR (5/6)	HSZ/0204/U
07.01.17 – SA (2/3)	HSZ/0204/U
03.02.17 – FR (5)	HSZ/0101/U
04.02.17 – SA (2/3)	HSZ/0101/U

Inhalt

Mit der Darlegung seiner Forschungen, welche die Ursachen des Perserkrieges erhellen und der Nachwelt die Erinnerung an große und denkwürdige Taten überliefern will, wurde Herodot von Halikarnassos zum ‚Vater der Geschichtsschreibung‘. Vor der Verengung auf das Politisch-Militärische durch den etwas jüngeren Thukydides greifen Herodots *Historien* über ihren Hauptgegenstand, die Kriege zwischen den Persern und den Griechen, hinaus auch ethnographische und kulturgeschichtliche Fragen auf. Für die geringere methodische Strenge entschädigt der größere literarische Reichtum.

Literatur

Text: *Herodoti historiae*. Recognovit brevique adnotatione critica instruxit N. G. Wilson. I–II, Oxonii 2015.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Basismodul	Klausur	16210 oder 16220
	Vertiefungsmodul	Hausarbeit	17510
BA-LA Griechisch	Spezialisierungsmodul	Hausarbeit	18130
	Einführungsmodul	Klausur	95320
	Vertiefungsmodul	Hausarbeit	95910
MA Antike Kulturen	Spezialisierungsmodul	Referat	96520
	Kultus und Kultur	Seminararbeit	211610
	Tradition und Innovation	Hausarbeit	212010
	Sprachmodul 1	Klausur	211010
	Sprachmodul 2	Klausur	211020
	Sprachmodul 3	Klausur	211030
	Sprachmodul	Klausur	211040
MA Klassische Philologie	Schwerpunktliteratur	Seminararbeit	214140
	1 Überblick		
	Schwerpunktliteratur	Referat	214240
	2 Erweiterung		
	Ergänzungsliteratur	Referat	214340
	Ergänzung Griechisch - Griechische Literatur	Sprachtest	235410 oder
	Ergänzung Griechisch - Griechische Literatur	Sprachklausurarbeit 1	235420
MA LA Griechisch	Griechische Literatur	Seminararbeit	260130
	1 Überblick		
	Griechische Literatur	Referat	260330
	2 Erweiterung		
Staatsexamen	Profilmodul Griechisch	Präsentation	396110
	Spezialisierung	Kombinierte Arbeit	110720
	griechische Literatur		
	Prosa		
	Vertiefung griechische Literatur	Kombinierte Arbeit 1 oder 2	110510 oder 110520
BA SLK Klass. Phil.	Griechische Lektüre f. Anfänger	Sprachklausur 2	111320
	Griechische Lektüre für Fortgeschrittene	Kombinierte Sprachprüfung 2	111520
	Vertiefung griechische Literatur	Lektüreaufgabe	65620
	Vertiefung griechische Literatur	Sprachklausurarbeit	65610
	Spezialisierung	Kombinierte Arbeit	66310
Master SLK Klass. Phil.	griechische Literatur		
	Ergänzung Griechisch - Griechische Literatur	Lektüreaufgabe	235210
	Ergänzung Griechisch - Griechische Literatur	Sprachtest	235410 oder
	Ergänzung Griechisch - Griechische Literatur	Sprachklausurarbeit 1	235420
	Spezialisierung	Kombinierte Arbeit	236110
	Griechisch – Griech. Literatur: Textanalyse und kultureller Kontext		
	Spezialisierung	Kombinierte Arbeit	236610
Griechisch - Griechische Literatur: Textanalyse und Forschungsgeschichte			

Spezialisierung Griechisch - Wissenschaftliche Präsentation	Lektüreaufgabe	236910
Spezialisierung Griechische Sprache: literarische Formen und Darstellungsmittel	Sprachtest/ Sprachklausurarbeit	236310 oder 236320
Spezialisierung Griechische Sprache: literarische Formen und Darstellungsmittel	Kombinierte Sprachprüfung	236330
Spezialisierung Griechische Sprache: Sprachvarietäten und Kommunikationsformen	Kombinierte Sprachprüfung	236710

Auch für studium generale, Ergänzungsbereiche, AQua, Bürgeruniversität und Seniorenstudium sowie Historiker und Philosophen geeignet.

Herr Geitner (Lehrauftrag)

Übung Dt.-Griechisch 1a

Zeit: DO (4)

Ort: BSS/E49/U

Inhalt In der Stilübung 1a liegt das Hauptaugenmerk auf der Festigung bzw. erstmaligen Einübung der Formenlehre. Zu diesem Zweck wird pro Unterrichtseinheit ein Pensum vorgegeben, das anschließend in Verbindung mit den Aufgaben aus der Formenlehre in Kurzklausuren und Hausaufgaben abgefragt wird. Gleichzeitig werden die ersten syntaktischen Grundregeln wie der Artikelgebrauch, Kongruenzverhalten, der Gebrauch der Pronomina sowie Teile der Kasuslehre behandelt.

Literatur Grundlage ist:
BORNEMANN / RISCH: Griechische Grammatik.
DIESTERWEG, < 3-425-06850-4 >

Empfehlenswert sind:
- GÖRGEMANN & al.: Griechische Stilübungen I./II. Universitätsverlag C. Winter, < 3-8253-5669-8 > < 3-8253-5594-2 >
- HOLZHAUSEN: Griechische Stilübungen I. J. Lindauer Verlag, < 3-87488-431-7 >
- MENGE & al.: Repetitorium der griechischen Syntax. (10. Auflage!) WBG, < 3-534-13724-8 >
- ZINSMEISTER: Griechische Laut- und Formenlehre. Universitätsverlag C. Winter, < 3-533-04239-1 >

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Sprachmodul 1	Klausur	16710
BA-LA Griechisch	Sprachmodul 1	Klausur	95710
Staatsexamen	Griechische Sprachübung für Anfänger	Sprachklausur 1	111910

BA SLK Klass. Phil. Sprachpraxis: Sprachklausurarbeit 1 65710
 Deutsch - Griechisch

Dr. Tischler

Übung Dt.-Griechisch 2a

Zeit: MI (4)

Ort: GER/49/U

Inhalt In der Stilübung 2a wird sich mit dem Gebrauch der Genera und Tempora Verbi befasst. Außerdem werden die Modi in den Hauptsätzen behandelt. Parallel wird die Formenlehre weiter gefestigt. Der Wortschatz muss nun selbstständig anhand der gängigen attischen Schriftsteller erweitert werden. Empfohlen wird der Grund- und Aufbauwortschatz vom Ernst Klett Verlag.

Literatur Grundlage ist:
 BORNEMANN / RISCH: Griechische Grammatik. DIESTERWEG, < 3-425-06850-4 >
Empfehlenswert sind:
 - MENGE & al.: Repetitorium der griechischen Syntax. (10. Auflage!), WBG, < 3-534-13724-8 >
 - HOLZHAUSEN: Griechische Stilübungen I. J. Lindauer Verlag, < 3-87488-431-7 >
 - ZINSMEISTER: Griechische Laut- und Formenlehre und Griechische Syntax, Universitätsverlag C. Winter, < 3-533-04239-1 >

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Sprachmodul 2	Klausur	17710
BA-LA Griechisch	Sprachmodul 2	Klausur	96310
Staatsexamen	Griechische Sprachübung für Examenskandidaten	Test (60 min)	112110
BA SLK Klass. Phil.	Sprachpraxis: Lateinische und Griechische Sprache für Fortgeschrittene	Sprachklausurarbeit 2	65920

PD Dr. Peglau

Übung Dt.-Griechisch 3/4

Zeit: DO (2)

Ort: HSZ/108/U

Inhalt Zielsetzung
 In den Stilübungen sollen die Studenten ihre aktive (!) Sprachbeherrschung anhand von Rückübersetzungen ins Griechische trainieren und ausbauen.
Voraussetzungen
 Vorausgesetzt werden Kenntnisse der griechischen Syntax und Morphologie (Formenlehre), insbesondere der Stammformen, sowie die Inhalte der Stilübungen 1 und 2.

Thematik

Im Hauptstudium (3/4) werden zusammenhängende Texte übersetzt.

Leistungsanforderungen

Mitarbeit in Form von Hausaufgaben und Klausuren.

LiteraturGrundlage:

- BORNEMANN / RISCH: Griechische Grammatik.

- DIESTERWEG, < 3-425-06850-4 >

Empfehlenswert sind:

- MENGE & al.: Repetitorium der griechischen Syntax. (10. Auflage!)

- WBG, < 3-534-13724-8 >

- HOLZHAUSEN: Griechische Stilübungen I., J. Lindauer Verlag, < 3-87488-431-7 >

- ZINSMEISTER: Griechische Laut- und Formenlehre, Universitätsverlag C. Winter, < 3-533-04239-1 >

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Sprachmodul 3	Klausur I	18310
BA-LA Gräzistik	Sprachmodul 3	Klausur	96710
MA Klassische Philologie	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur 2	214420
MA LA Griechisch	Sprachpraxis Griechisch	Klausur 2	260520
Master SLK Klass. Phil.	Spezialisierung Griechisch - Griechische Sprache: literarische Formen u. Darstellungsmittel	Sprachklausurarbeit Für Dt-Griechisch 3	236320
Master SLK Klass. Phil.	Spezialisierung Griechisch - Griechische Sprache: literarische Formen u. Darstellungsmittel	Sprachklausurarbeit Für Dt-Griechisch 4	236720

Latein**Prof. Dr. Pausch****Vorlesung Lateinische Briefliteratur**

(Prosa)

Zeit: DI (2)

Ort: W48/004/U

Inhalt

Der Brief ist nicht nur eine der beliebtesten, sondern auch eine der vielseitigsten Gattungen der antiken Literatur: In formaler Hinsicht reicht das Spektrum von mit literarischem Anspruch verfaßten Privatbriefen (wie denjenigen Ciceros) über bewußt gestaltete Briefsammlungen (wie denjenigen des jüngeren Plinius) bis zu Episteln in Versform (wie denjenigen Ovids). Diese vielfältigen Formen verbinden sich zudem mit einer ganzen Reihe unterschiedlicher Themen wie etwa der Philosophie (wie beim jüngeren Seneca) oder der Literaturtheorie (wie bei Horaz). Dieses weite Feld wollen wir im Rahmen der Vorlesung kennenlernen, die literarischen Umsetzungen mit der realen Praxis des Briefeschreibens ebenso vergleichen wie mit der antiken Theorie der Epistolographie und dabei versuchen die

Frage zu beantworten, warum sich gerade die Form des Briefes in dieser Weise angeboten hat, um sich mit unterschiedlichen Themen und Funktionen zu verbinden und so zu einem zentralen Bestandteil der antiken Literatur zu werden.

Literatur

Zur Einführung:

Ruth Morello (Hg.), *Ancient letters: classical and late antique epistolography*, Oxford 2007

Hermann Peter, *Der Brief in der römischen Literatur*, Leipzig 1901 (= Hildesheim 1965)

Patricia A. Rosenmeyer, *Ancient Epistolary Fictions*, Cambridge 2001

Klaus Thraede, *Grundzüge griechisch-römischer Briefftopik*, *Zetemata* 48, München 1970

Noelle K. Zeiner-Carmichael, *Roman Letters: An Anthology*, Malden, MA 2014

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Komplementärmodul	Klausur I	17610
	Komplementärmodul	Klausur II	17620
BA Latinistik	Basismodul	Klausur 1	21110
	Spezialisierungsmodul	Klausur	23110
BA LA Latein	Basismodul	Klausur	90310
	Spezialisierungsmodul	Klausur	91510
MA Antike Kulturen	Tradition und Innovation	Klausur / mdl. Prüfung	212020
MA Klassische Philologie	Schwerpunktliteratur 1	Klausur	214110
	Überblick		
	Schwerpunktliteratur 2	Klausur	214210
	Erweiterung		
	Ergänzungsliteratur	Klausur	214310
MA LA Latein	Lateinische Literatur 1	Klausur	285110
	Überblick		
	Lateinische Literatur 2	Klausur	285310
	Erweiterung		
Staatsexamen	Einführung lateinische Literatur	Testat	160310
		Klausur	160320
	Spezialisierung lateinische Prosa	Testat	160710
BA SLK Klass. Phil.	Einführung in die antike Literatur	Testat 1	65210
	Einführung in die antike Literatur	Kurzbeitrag	65230
Master SLK Klass. Phil.	Spezialisierung Latein - Lateinische Literatur: Textanalyse und kultureller Kontext	Kurzüberprüfung	235120
	Spezialisierung Latein - lateinische Literatur: Textanalyse und Forschungsgeschichte	Kurzüberprüfung	235620
	Ergänzung Latein - Lateinische Literatur	Kurzüberprüfung	236220

Auch für studium generale, Ergänzungsbereiche, AQua, Bürgeruniversität und Seniorenstudium geeignet.

Prof. Dr. Pausch**Hauptseminar Plinius der Jüngere, Briefe**
(Prosa)

Zeit: DI (3)

Ort: W48/101/U

Inhalt

Plinius der Jüngere ist eine der wenigen Personen aus der Antike, die wir vergleichsweise gut zu kennen meinen. Das liegt im Wesentlichen an dem so detaillierten wie faszinierenden Bild, das er von sich und seiner Zeit in seiner 10 Büchern umfassenden Briefsammlung erzeugt. Dort erfahren wir zwar viel vom Leben der Oberschicht im Rom um das Jahr 100 n. Chr. in all seinen Facetten (z.B. zur Anlage von Villen, der Tätigkeit als Anwalt und Politiker oder zu literarischen Vorlieben und Ambitionen), wir bleiben aber immer auf den Ausschnitt angewiesen, den der Verfasser der Briefe uns zeigt. Dass Plinius es vielleicht wie kein zweiter verstanden hat, auf diese Weise ein möglichst positives Bild von sich und seinen Standesgenossen zu zeichnen, ist schon verschiedentlich gesehen worden. Dennoch lohnt es sich, der Frage noch etwas genauer nachzugehen, wie er zu diesem Zwecke als Autor vorgegangen ist und welche Techniken sich dabei auf den unterschiedlichen Ebenen – von der Stilistik des Einzelsatzes über die Konzeption des jeweiligen Briefes bis zur Anlage der Sammlung als Ganzer – beobachten lassen.

LiteraturTextausgabe:

- C. Plini Secundi Epistularum libri decem, ed. M. Schuster, R. Hanslik, Stuttgart 1958
 C. Plini Secundi Epistularum libri decem, ed. R.A.B. Mynors, Oxford 1963

Kommentar:

- A. N. Sherwin-White, The letters of Pliny. A historical and social commentary, Oxford 1966
 Christopher Whitton, Pliny the Younger: Epistles, book II, Cambridge 2013

Zur Einführung:

- Roy K. Gibson u. Ruth Morello. Reading the Letters of Pliny the Younger, Cambridge 2012
 Hans-Joachim Häger, Das Briefcorpus des jüngeren Plinius. Neuere Tendenzen in Altertumswissenschaft und Didaktik, in: Gymnasium 122 (2015), 559-596
 Ilaria Marchesi, The Art of Pliny's Letters. A Poetics of Allusion in the Private Correspondence, Cambridge 2008
 Rex Winsbury, Pliny the Younger. A Roman Life in Letters, Oxford 2014

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Spezialisierungsmodul	Hausarbeit	23130
BA LA Latein	Spezialisierungsmodul	Referat	91520
MA Antike Kulturen	Quellen u. Quellenarten	Seminararbeit	211410
MA Klassische Philologie	Schwerpunktliteratur 1	Hausarbeit	214140
	Überblick	Referat	214240

	Schwerpunktliteratur 2		
	Erweiterung	Referat	214340
	Ergänzungsliteratur		
MA LA Latein	Lateinische Literatur 1	Seminararbeit	285130
	Überblick		
	Lateinische Literatur 2	Referat	285330
	Erweiterung		
	Profilmodul Latein	Präsentation unbenotet	395710
Staatsexamen	Spezialisierung lateinische Literatur Prosa	kombinierte Arbeit	160720
Master SLK Klass. Phil.	Spezialisierung Latein - Lateinische Literatur: Textanalyse und kultureller Kontext	Kombinierte Arbeit	235110
	Spezialisierung Latein - lateinische Literatur: Textanalyse u. Forschungsgeschichte	Kombinierte Arbeit	235610
	Spezialisierung Latein - Wissenschaftliche Präsentation	Lektüreaufgabe	235910
	Ergänzung Latein - Lateinische Literatur	Lektüreaufgabe	236210

Prof. Dr. Pausch

Seminar **Wissenschaftliche Perspektiven:**

Zeit: DI (6)

Ort: BSS/109/U

Inhalt

Im Mittelpunkt der Veranstaltung sollen in diesem Semester neue methodische Zugänge zur antiken Geschichtsschreibung stehen. Diese werden wir uns zum Teil selbstständig erarbeiten und in Form von Referaten im Kurs vorstellen und diskutieren, zum Teil anhand der Beiträge externer Referenten kennenlernen. Eingebunden in die Veranstaltung sind ferner die Vorträge der Reihe „Dresdner Altertumswissenschaftliche Vorträge“, die im Kurs vor- bzw. nachbereitet werden und deren Besuch daher verpflichtend ist. Als Prüfungsleistung kann erbracht werden: „Protokoll“ (Staatsexamen), „Protokoll/Thesenpapier“ (MA Klassische Philologie), „Thesenpapier/Präsentation“ (MA LA Griechisch und Latein) sowie „Zusammenfassung“ und „Referat“ (MA Antike Kulturen).

Literatur

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Vertiefung Lateinische Literatur	Hausarbeit 1	22510
		Hausarbeit 2	22520
	Spezialisierung Lateinische Literatur	Hausarbeit	23130
BA-LA Latein	Spezialisierung Lateinische Literatur	Referat	91520
	Vertiefung Lateinische Dichtung	Hausarbeit	90920

MA Klassische Philologie	Gattungen, Themen, Autoren und Werke der Schwerpunkt-literatur: Überblick u. vert. Einzelanalyse	Seminararbeit	214140
	Gattungen, Themen, Autoren und Werke der Schwerpunkt-literatur: Erweiterung	Referat	214240
MA LA Latein	Gattungen, Themen, Autoren und Werke der Schwerpunkt-literatur: Überblick u. vert. Einzelanalyse	Seminararbeit	285130
	Gattungen, Themen, Autoren und Werke der Schwerpunkt-literatur: Erweiterung	Thesepapier	285120
	Gattungen, Themen, Autoren und Werke der Schwerpunkt-literatur: Erweiterung	Referat	285330
	Gattungen, Themen, Autoren und Werke der Schwerpunkt-literatur: Erweiterung	Thesepapier	285320
MA Antike Kulturen	Quellen u. Quellenarten	Seminararbeit	211410
	Kultus und Kultur	Seminararbeit	211610
	Identität und Differenz	Seminararbeit	211810
	Tradition und Innovation	Seminararbeit	212010
Staatsexamen	Spezialisierung lateinische Literatur Dichtung	Kombinierte Arbeit	160920
	Wissenschaftliche Perspektiven	Protokoll	111110
BA SLK Klass. Phil.	Wissenschaftliche Perspektiven	Projektarbeit	111120
	Spezialisierung lateinische Literatur und wissenschaftliche Perspektiven	Kombinierte Arbeit	66110

Dr. Behne (Lehrauftrag)

Proseminar **Sallust, Coniuratio Catilinae** (Prosa)

Zeit: MI (6)

Ort: W48/101/U

Inhalt

C. Sallustius Crispus (86 – 35 v. Chr.) ist einer der römischen Historiker, dessen Lektüre gemäß den Lehrplänen vieler Bundesländer zum Pflichtstoff in der gymnasialen Oberstufe gehört. Ziel des Seminars ist zum einen die Erarbeitung der Biographie Sallusts vor dem Hintergrund der Geschichte der späten römischen Republik. Zum anderen – und darum geht es vor allem – sollen die Besonderheiten der Geschichtsschreibung Sallusts und seine spezifische Sicht auf die römische Geschichte im Vergleich mit griechischen Vorbildern und anderen römischen Historikern erarbeitet werden.

Der Beitrag der Teilnehmer besteht in regelmäßiger Mitarbeit, einem mündlichen Beitrag (Vortrag) und einer Hausarbeit

Literatur

Textausgabe:

C. Sallustius Crispus. Catilina, Iugurtha, Fragmenta ampliora, hrsg. Von A. Kurfess, Leipzig 3. Aufl. 1957, Nachdruck Leipzig 1981

Becker, C., Sallust, in: Aufstieg und Niedergang der römischen Welt, hrsg. V. H. Temporini u. W. Haase, Bd. I,3, Berlin/Wiesbaden 1973, S. 720 – 754; Ronald Syme, Sallust, Darmstadt 1975.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Vertiefungsmodul	Hausarbeit	22510
BA LA Latein	Vertiefungsmodul	Hausarbeit	90910

MA Antike Kulturen	Tradition und Innovation	Seminararbeit	212010
Staatsexamen	Vertiefung lateinische Literatur	kombinierte Arbeit 1 oder kombinierte Arbeit 2	160510 oder 160520
BA SLK Klass. Phil.	Vertiefung lateinische Literatur	Kombinierte Arbeit	65510
Master SLK Klass. Phil.	Spezialisierung Latein - lateinische Literatur: Textanalyse und Forschungsgeschichte	Kombinierte Arbeit	235610
	Spezialisierung Latein - Wissenschaftliche Präsentation	Lektüreaufgabe	235910
	Ergänzung Latein - Lateinische Literatur	Lektüreaufgabe	236210

Auch für studium generale, Ergänzungsbereiche, AQua, Bürgeruniversität und Seniorenstudium geeignet.

Dr. Tischler

Proseminar Vergil, Aeneis 2-3
(Dichtung)

Zeit: DI (7))

Ort: BSS/117/U

Inhalt

Literatur

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Vertiefungsmodul	Hausarbeit 2	22520
BA LA Latein	Vertiefungsmodul	Hausarbeit	90920
MA Antike Kulturen	Tradition und Innovation Quellen und Quellenarten Kultus und Kultur Identität und Differenz	Seminararbeit	212010, 211410, 211610, 211810
Staatsexamen	Vertiefung lateinische Literatur	kombinierte Arbeit 1 oder kombinierte Arbeit 2	160510 oder 160520
BA SLK Klass. Phil.	Vertiefung lateinische Literatur	Kombinierte Arbeit	65510
Master SLK Klass. Phil.	Spezialisierung Latein - lateinische Literatur: Textanalyse und Forschungsgeschichte	Kombinierte Arbeit	235610
	Spezialisierung Latein - Wissenschaftliche Präsentation	Lektüreaufgabe	235910
	Ergänzung Latein - Lateinische Literatur	Lektüreaufgabe	236210

Auch für studium generale, Ergänzungsbereiche, AQua, Bürgeruniversität und Seniorenstudium geeignet.

PD Dr. Peglau	
Übung (Prosa)	Lateinische Texte aus dem 16. Jahrhundert (Lektüre für Anfänger)
Zeit: DO (3)	Ort: HSZ/105/U
Tutorium	[Melanie Warschun]
Zeit: MO (4)	Ort: SCH/A01/H

Inhalt Um das Epochenjahr 1517 herum und in unterschiedlichem Maße mit ihm im Zusammenhang stehend, entstand, begünstigt durch den neuen Buchdruck mit beweglichen Lettern, eine Fülle neuer Schriften in diversen literarischen Gattungen, die innerhalb der Gelehrtenwelt oftmals in lateinischer Sprache verfaßt wurden. Zu nennen wären hier, an der Schnittstelle von Humanismus und Reformation, etwa die sogenannten Dunkelmännerbriefe (Epistulae obscurorum virorum), das pazifistische Werk Querela Pacis, die die Sakramentenlehre aufgreifende Abhandlung De captivitate Babylonica ecclesiae oder die berühmte erasmisch-lutherische Kontroverse über den freien Willen (De libero arbitrio bzw. De servo arbitrio). Tabubrüche fordern Widerspruch heraus, neue Entwicklungen entstehen. Europa erfährt in kurzer Zeit eine Veränderung ungekannten Ausmaßes.

Anhand einer Auswahl werden wir uns in der Übung einen Überblick über die damalige Zeit mit ihren brennenden Themen verschaffen.

Literatur Martin Luther, Lateinisch-deutsche Studienausgabe, hrsg. von W. Härle, Bd I, Leipzig, 2. Aufl. 2016 (und Bd. III, 2009).

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Basismodul	Klausur	21120
BA-LA Latein	Einführungsmodul	Klausur	90320
MA Antike Kulturen	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 1	211010
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 2	211020
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 3	211030
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache	211040
MA Klassische Philologie	Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	214430
Staatsexamen	Lateinische Lektüre für Anfänger	Kombinierte Sprachprüfung 2	161320
BA SLK Klass. Phil.	Einführung in die antike Literatur	Sprachklausurarbeit	65240
Master SLK Klass. Phil.	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachtest	236410
	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachklausurarbeit 1	236420

Auch für studium generale, Ergänzungsbereiche, AQua, Bürgeruniversität und Seniorenstudium geeignet.

Prof. Dr. Mutschler (Lehrauftrag)		
Übung (Dichtung)	Ovid, Epistulae ex Ponto (Lektüre für Anfänger)	
	Zeit: FR (3)	Ort: ABS/E04/U
Tutorium	[Ken Heuring]	
	Zeit: DI (5)	Ort: W48/103/U

Inhalt

Im Jahr 8 n. Chr. vom Bannstrahl des Augustus getroffen musste Ovid das letzte Jahrzehnt seines Lebens fern von Rom in Tomis an der Küste des Schwarzen Meeres verbringen. In dieser Zeit verfasste er u.a. knapp hundert Elegien, in denen er in vielen Variationen sein Geschick als Verbannter beklagte. Sie liegen uns in zwei Sammlungen vor: den fünf Büchern Tristia mit Gedichten aus den Jahren 8-12 n. Chr. und den vier Büchern Epistulae ex Ponto mit Gedichten aus den Jahren 12-17 n. Chr. Diese sogenannte Exil-dichtung Ovids wurde von der Philologie lange sehr ungnädig behandelt. Sowohl die Tristien als auch besonders die Briefe galten als monoton und larmoyant und schienen vor allem die menschliche Schwäche und das Nach-lassen des poetischen Ingeniums Ovids zu dokumentieren. In den letzten Jahrzehnten hat sich die Sicht auf die Exildichtung verändert. So versucht man nun eher, die Gedichte von Ovids Wirkabsicht her zu verstehen, und zu zeigen, dass der Dichter nicht einfach unkontrolliert seinen depressiven Emotionen freien Lauf ließ, sondern mit ungeminderter poetischer Erfindungs-kraft publizistisch bestimmte Ziele verfolgte, sei es die Verbesserung seiner äußeren Situation, eine gerechte Beurteilung seiner Person, seiner Leistung und seines Verhaltens durch die römische Öffentlichkeit oder auch die Sicherung seines Bildes bei der Nachwelt.

Die Lektüre ausgewählter Gedichte aus den ersten drei Büchern der Epistulae ex Ponto, die anders als das wohl aus dem Nachlass herausgegebene vierte Buch noch von Ovid selbst veröffentlicht wurden, soll Gelegenheit geben, die unterschiedlichen Sichtweisen auf Ovids Exildichtung zu überprüfen und ein eigenes Bild des "späten Ovid" zu gewinnen.

Literatur

Als Textgrundlage wird die Teubnerausgabe dienen:

- P. Ovidi Nasonis ex Ponto libri quattuor, rec. J.A. Richmond, Wiesbaden 1990

Ebenfalls benutzt werden kann auch die Oxfordausgabe:

- Tristium libri quinque, Ibis, Ex Ponto libri quattuor, Halieutica, Fragmenta. Recognovit brevisque adnotatione critica instruxit S.G. Owen, Oxford 1915 u.ö.

Als Hilfsmittel stehen mehrere Kommentare zur Verfügung:

- Helzle, M., Ovids Epistulae ex Ponto. Buch I - II, Kommentar, Heidelberg 2003.

- Gaertner, J.F., Ovid, Epistulae Ex Ponto, Book I. Edited with Introduction, Translation, and Commentary, Oxford 2005.

- Tissol, G., Ovid: Epistulae ex Ponto, Book I, Cambridge 2014.

Dazu kommt eine Reihe neuerer Monographien wie:

- Williams, G. D, Banished Voices: Readings in Ovid's Exile Poetry, Cambridge 2008.

- Claassen, J.-M., Ovid Revisited: The Poet in Exile, London 2009.
- McGowan, M.M., Ovid in Exile: Power and Poetic Redress in the Tristia and Epistulae Ex Ponto, Leiden 2009.
- Seibert, S., Ovids verkehrte Exilwelt: Spiegel des Erzählers - Spiegel des Mythos - Spiegel Roms, Berlin 2014.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Basismodul	Klausur	21220
BA-LA Latein	Einführungsmodul	Klausur	90520
MA Antike Kulturen	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 1	211010
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 2	211020
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 3	211030
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache	211040
MA Klassische Philologie	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur	214410
	Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	214430
Staatsexamen	Lateinische Lektüre für Anfänger	Kombinierte Sprachprüfung 1	161310
BA SLK Klass. Phil.	Einführung in die antike Literatur	Sprachklausurarbeit	65240
Master SLK Klass. Phil.	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachtest	236410
	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachklausurarbeit 1	236420

Auch für studium generale, Ergänzungsbereiche, AQua, Bürgeruniversität und Seniorenstudium geeignet.

Prof. Dr. Mueller-Goldingen

Übung Horaz, Satiren
(Dichtung) **(Lektüre für Fortgeschrittene)**

Zeit: MO (3)

Ort: GER/37/H

Inhalt

Horaz' Satiren sind ein Spiegel des Alltags in Rom, zugleich ein Medium literaturtheoretischer Debatten und ironische Brechung philosophischer Strömungen.

Horaz steht mit seinen Satiren, im Grunde Alltags-Gesprächen, in festen Traditionen. Er setzt sich mit Ennius und seinem unmittelbaren Vorgänger Lucilius auseinander. Er diskutiert moralisches Fehlverhalten, dekadente Erscheinungen in Rom, ohne jemals zum Moralisten zu werden.

Die Lektüre ausgewählter Satiren soll deutlich machen, dass Horaz an sich selbst und das literarische Genre sehr hohe Ansprüche stellt und er seine eigenen Lebens-Prinzipien konsequent in Praxis umsetzen kann

Literatur

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Sprachmodul 3	Klausur II	23320

MA Antike Kulturen	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 1	211010
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 2	211020
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 3	211030
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache	211040
MA Klassische Philologie	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur 1	214410
	Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	214430
MA LA Latein Staatsexamen	Sprachpraxis Latein	Klausur 1	285510
	Lateinische Lektüre für Fortgeschrittene	kombinierte Sprachprüfung	161510
Master SLK Klass. Phil.	Spezialisierung Latein - Lateinische Sprache: literarische Formen u. Darstellungsmittel	Sprachtest	235310
	Spezialisierung Latein - Lateinische Sprache: literarische Formen u. Darstellungsmittel	Kombinierte Sprachprüfung	235330
	Spezialisierung Latein - Lateinische Sprache: Sprachvarietäten und Kommunikationsformen	Kombinierte Sprachprüfung	235710
	Spezialisierung Latein - Lateinische Sprache: Sprachvarietäten und Kommunikationsformen	Sprachklausurarbeit	235720
	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachtest	236410
	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachklausurarbeit 1	236420

Dr. Fröhlich (Lehrauftrag)	
Übung	Deutsch-Latein 1a
	Zeit: DI (6) Ort: BSS/117/U
Tutorium	[Sven Steinacker]
	Zeit: DO (5) Ort: W48/004/U

Inhalt Gegenstand der Übung sind aus dem Bereich der Syntax des einfachen Satzes die Lehre von der Kongruenz und der erste Teil der Kasuslehre (RHH §§ 105-129). Die gleichzeitige Wiederholung der Formenlehre (RHH §§ 20-104) ist selbstständig zu leisten und wird regelmäßig kontrolliert. Der Leistungsnachweis erfolgt in Form einer Abschlussklausur.

Literatur

Verwendbarkeit für Studiengänge:

Studiengang *Modul* *Prüfungsleistung* *Prüfungsnr.:*

BA Latinistik	Sprachmodul 1	Klausur	21610
BA-LA Latein	Sprachmodul 1	Klausur	90710
Staatsexamen	Lateinische Sprachübung für Anfänger	Testat 1 (60 min)	161710
BA SLK Klass. Phil.	Sprachpraxis: Deutsch - Latein für Anfänger	Sprachklausurarbeit 1	65410

Dr. Korn (Lehrauftrag)

Übung **Deutsch-Latein 1b**

Zeit: DI (7)

Ort: HSZ/E05/U

Tutorium **[Jana Börnert]**

Zeit: DO (6)

Ort: HSZ/405/U

Inhalt Ziel der Übung ist es, die Kasuslehre mit der Behandlung des Genitivs und des Ablativs abzuschließen. Dazu sollen deutsche Einzelsätze ins Lateinische übersetzt werden.

Literatur Rubenhauer, H., Hofmann, J. B., Lateinische Grammatik, neu bearbeitet von R, Heine, 12. Aufl. Bamberg/München 1995. Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Sprachmodul 1	Klausur	21620
BA-LA Latein	Sprachmodul 1	Klausur	90720
Staatsexamen	Lateinische Sprachübung für Anfänger	Testat 2 (60 min)	161720
BA SLK Klass. Phil.	Sprachpraxis: Deutsch - Latein für Anfänger	Sprachklausurarbeit 2	65420

Frau Degen

Übung **Deutsch-Latein 2a**

Zeit: MO (1)

Ort: W48/003/U

Inhalt Die Übung hat zum einen die Nominalformen des Verbiums (RHH §§ 163-181) zum Gegenstand, zum anderen dessen Tempora und Modi (RHH §§ 205-225). Darüber hinaus wird ein erster Teil der Syntax der Nebensätze behandelt (RHH §§ 226-233). Die selbstständige Wiederholung der Formenlehre wird erwartet und kontrolliert.

Literatur

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Sprachmodul 2	Klausur	22710
BA-LA Latein	Sprachmodul 2	Klausur	91310
Staatsexamen	Lateinische Sprachübung für Fortgeschrittene	Testat (60 min)	161910
BA SLK Klass. Phil.	Sprachpraxis: Deutsch - Latein für Fortgeschrittene	Sprachklausurarbeit 1	65810

Dr. Behne (Lehrauftrag)**Übung Deutsch-Latein 2b**

Zeit: MI (5)

Ort: W48/103/U

Inhalt Gegenstand der Übung ist der zweite Teil der Syntax der Nebensätze (RHH §§ 234-259; 261-263). Die selbstständige Wiederholung der Formenlehre wird erwartet und kontrolliert.

Literatur**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Sprachmodul 2	Klausur	22720
BA-LA Latein	Sprachmodul 2	Klausur	91320
Staatsexamen	Lateinische Sprachübung für Fortgeschrittene	Sprachklausur (90 min)	161920
BA SLK Klass. Phil.	Sprachpraxis: Deutsch - Latein für Fortgeschrittene	Sprachklausurarbeit 2	65820

Frau Degen**Übung Deutsch-Latein 3**

Zeit: MO (2)

Ort: W48/003/U

Inhalt Anknüpfend an den Grammatikstoff der Übersetzungsübung 2 werden zunächst einige schwierigere Kapitel der lateinischen Syntax behandelt, wie relative Verschränkung, Irrealis in der Abhängigkeit, Oratio obliqua (RHH §§ 243-245, 260, 264). Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf dem Übersetzen zusammenhängender Texte unter zunehmender Berücksichtigung stilistischer Aspekte der lateinischen Sprache sowie ihrer Phraseologie.

Literatur**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Latinistik	Sprachmodul 3	Klausur I	23310
BA-LA Latein	Sprachmodul 3	Klausur	91710
Staatsexamen	Lateinische Sprachübung für Examenskandidaten	Testat (60 min)	162110
BA SLK Klass. Phil.	Sprachpraxis: Lateinische und Griechische Sprache für Fortgeschrittene	Sprachklausurarbeit 1	65910

PD Dr. Peglau

Übung

Deutsch-Latein 4

Zeit: MI (2)

Ort: W48/003/U

Inhalt

Die Grundlage für die deutsch-lateinischen Stilübungen IV wird Ciceros Werk 'De divinatione' sein.

Hinweis:

Für die erste Sitzung sollten die Kapitel 1-47 des Buches vorbereitet werden (Klausurstoff).

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs ist das Bestehen von Deutsch-Latein 3.

Literatur

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
MA Klassische Philologie	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur 2	214420
MA LA Latein Staatsexamen	Sprachpraxis Latein Lateinische Sprachübung für Examenskandidaten	Klausur 2 Sprachklausur (90 min)	285520 162120
Master SLK Klass. Phil.	Spezialisierung Latein - Lateinische Sprache: literarische Formen u. Darstellungsmittel	Klausurarbeit	235320
	Spezialisierung Latein – Lateinische Sprache: Sprachvarietäten und Kommunikationsformen	Sprachklausurarbeit	235720
	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachklausurarbeit 2	236430

Griechisch und Latein

Dr. Tischer

EK

Klassische Philologie

Zeit: MI (2)

Ort: HSZ/405/U

Inhalt

Diese Übung ist für alle Studierenden der Klassischen Philologie Pflicht und sollte nach Möglichkeit sogleich zu Beginn des Studiums besucht werden. Sie möchte mit den Gegenständen, Teilgebieten und Methoden der Fächer Griechisch und Latein vertraut machen. Die studienpraktische Perspektive wird dabei durchgehend berücksichtigt.

Das Bestehen einer Abschlussklausur ist die Voraussetzung für den Erwerb des Leistungsnachweises.

Literatur

P. RIEMER, M. WEIßENBERGER, B. ZIMMERMANN, Einführung in das Studium der Latinistik, München 1998.

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA Gräzistik	Basismodul	Klausur	16610
BA-LA Griechisch	Einführungsmodul	Klausur	90110
BA Latinistik	Basismodul	Klausur	21510
BA LA Latein	Einführungsmodul	Klausur	90110
Staatsexamen	Einführung Klassische Philologie (Latein/Griechisch)	Klausur (90 min)	110120
BA SLK Klass. Phil.	Einführung in Inhalte und Methoden der Klassische Philologie	Klausurarbeit	65110

Auch für studium generale, Ergänzungsbereiche, AQua, Bürgeruniversität und Seniorenstudium geeignet.

PD Dr. Peglau**EK Fachdidaktik**

Zeit: MO (3)

Ort: SCH/A316/H

Inhalt

Hierbei handelt es sich um eine Veranstaltung des Grundstudiums bzw. des zweiten Studienjahres der klassisch-philologischen Fächer, die einen Überblick über die Methoden der Stoffvermittlung und ihre didaktischen Grundlagen in der Schule bieten will. Dabei sollen ausgewählte Fragen der Unterrichtsgestaltung und des Schulalltags einen wichtigen Stellenplatz einnehmen.

Literatur

- H. J. GLÜCKLICH: Lateinunterricht – Didaktik und Methodik, Göttingen ³2008.
- P. KUHLMANN: Fachdidaktik Latein kompakt, 2009.
- MEYER, HILBERT: Unterrichtsmethoden; I: Theorieband, Frankfurt am Main ¹²2005; II: Praxisband, Frankfurt am Main ¹¹2000.
- ders.: Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, Frankfurt am Main ¹²2001.

Weitere fachdidaktische Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA-LA Griechisch	Modul Fachdidaktik	Klausur	96110
BA LA Latein:	Modul Fachdidaktik	Klausur	91110
MA LA Griechisch	Fachdidaktik Griechisch	Lektüreaufgabe FD Griechisch	260720
	Fachdidaktik Griechisch	Referat	260710
MA LA Latein	Fachdidaktik Latein	Lektüreaufgabe FD Latein	285720
	Fachdidaktik Latein	Referat	285710
Staatsexamen	Einführung	Referat (f. Latein)	168120
	Fachdidaktik	Referat f. Griechisch	118120

PD Dr. Peglau

**Seminar/
Hauptseminar/
Übung** **Fachdidaktik**

Zeit: MO (2)

Ort: SCH/A214/U

Inhalt

In dieser Veranstaltung wollen wir uns mit der Verarbeitung altsprachlicher Themen in modernen Schultexten befassen. Hintergrundwissen, Umgestaltung, neue Aussagen kommen hierbei in die Betrachtung. Eine Palette didaktischer und methodischer Ansätze wird uns auf diesem Weg begleiten.

Literatur

- Altsprachlicher Unterricht (Zeitschrift, Abk.: AU) 2000, Heft 4.
- H. J. Glücklich: Lateinunterricht – Didaktik und Methodik, Göttingen ³2008.
- P. Kuhlmann: Fachdidaktik Latein kompakt, 2009.
- Meyer, Hilbert: Unterrichtsmethoden; I: Theorieband, Frankfurt am Main ¹²2005; II: Praxisband, Frankfurt am Main ¹¹2000.
- ders.: Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, Frankfurt am Main ¹²2001.

Weitere fachdidaktische Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
BA-LA Griechisch	Modul Fachdidaktik	Klausur 1 und 2	96110 u. 96120
	Modul Fachdidaktik	Referat	96130
BA LA Latein:	Modul Fachdidaktik	Klausur	91120
	Modul Fachdidaktik	Referat	91130
	Modul Fachdidaktik	SPÜ	91140
MA LA Griechisch	Fachdidaktik	Referat	260710
	Griechisch		
	Fachdidaktik	Lektüreaufgabe FD	260720
	Griechisch	Griechisch	
MA LA Latein	Fachdidaktik Latein	Referat	285710
	Fachdidaktik Latein	Lektüreaufgabe FD Latein	285720
	Fachdidaktik Latein	Bericht Schulpraktische Studien Latein (Blockpr. B)	285730

Staatsexamen	Einführung	Klausur	168110
	Fachdidaktik		
	Vertiefung	Bericht	168310
	Fachdidaktik		
	Vertiefung	Thesenpapier	168320
	Fachdidaktik		
	Blockpraktikum B im Fach Latein/Grie	Bericht	168710 bzw. 118710
	Blockpraktikum B im Fach Latein/Grie	Hospitationen/ Unterrichtsversuche	168720 bzw. 118720
	Schulpraktische Übungen Latein / Griechisch (SPÜ)	Unterrichtsentwurf Unterrichtsversuch	118510 118520

Angebote zum Ergänzungsbereich

Herr Kleber

Seminar Sprachwissenschaft Blockveranstaltung im Zeitraum 06.-10.02.17

Zeit: 06.-10.02.2017

Beginn 06.02.17 um 09:20

Uhr, weitere Termine

werden dort besprochen.

Ort: W48/102/U

Inhalt

Latein, Griechisch und Deutsch sind als indogermanische bzw. indoeuropäische Sprachen urverwandt. Grundkenntnisse ihres gemeinsamen Ursprungs, des bis ca. 3500 v.Chr. gesprochenen Urindogermanischen, sowie der wissenschaftlichen Methoden des Sprachvergleichs haben immensen Nutzen für das grammatische, lexikalische und strukturelle Verständnis der beiden alten Sprachen sowie der eigenen Muttersprache. Ziel des Seminars ist es, Studenten der Latinistik und Gräzistik mit den Grundlagen der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft (Indogermanistik) vertraut zu machen. Im ersten Teil des Seminars werden diese Grundlagen anhand reichen Anschauungsmaterials und unter Einbeziehung einiger Fragen der allgemeinen Sprachwissenschaft (z.B. Geschichte der Schrift und allgemeine Sprachtypologie) vermittelt. Im zweiten Teil befassen wir uns der Reihe nach mit der Sprachgeschichte sowie der historischen Laut- und Formenlehre des Lateinischen, Altgriechischen und Neuhochdeutschen. Abschließend gibt es einen Überblick über die vergleichende indogermanische Mythenforschung nach George Dumézil. Das Seminar setzt – außer Kenntnis der griechischen Schrift – *keine* Vorkenntnisse voraus und steht ausdrücklich Teilnehmern aller Semester offen!

Literatur

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
MA Antike Kulturen	Grundlagenmodul	Klausur Gräzistik	211250
	Grundlagenmodul	Klausur Latinistik	211240
BA-LA Griechisch	Griechische Sprache 3	Lektüreaufgabe	96720

BA LA Latein	Lateinische Sprache 3	Lektüreaufgabe	91720
BA SLK Klass. Phil.	Spezialisierung lateinische Literatur und wissenschaftliche Perspektiven	Mündliche Prüfungsleistung	66120
Master SLK Klass. Phil.	Spezialisierung Latein – Wissenschaftliche Präsentation	Exposé	235920
	Spezialisierung Latein – Wissenschaftliche Präsentation	Kolloquium	235930
	Spezialisierung Griechisch – Wissenschaftliche Präsentation	Exposé	236920
	Spezialisierung Griechisch – Wissenschaftliche Präsentation	Kolloquium	236930

Angebote AQUA und Juristische Fakultät

Dr. des Junghanß/Herr Kaiser/Prof. Dr. Heil				
Übung	Einführung in die antike Rhetorik			
	Zeit:	Mo (4)	Dr. TISCHER	Ort: HSZ/103/U
		Mo (5)	Dr. TISCHER	HSZ/E01/U
		Fr (4)	Dr. des Junghanß	HSZ/201/U
		Block	Prof. Dr. Heil	s.u.
Block-Termine	Do	27.10.16	(7.)	Ort: HSZ/201/U
Prof. Heil:	Fr	28.10.16	(2.)	WIL/C102/U
			(4.)	W48/101/U
	Do	10.11.16	(7.)	HSZ/201/U
	Fr	11.11.16	(2.)	WIL/C102/U
			(4.)	W48/101/U
	Do	08.12.16	(6. und 7.)	ABS/209/U
	Fr	09.12.16	(2.)	WIL/C102/U
			(4.)	W48/101/U
	Do	19.01.17	(3.)	SCH/A251
			(4.)	SCH/216a
			(6.)	ABS/2009/U
	Fr	20.01.17	(2.)	WIL/C102/U
			(4.)	W48/101/U

Inhalt

Gegenstand des Kurses ist eine der wirkmächtigsten europäischen Bildungstraditionen, welche heute nur noch bruchstückhaft im kulturellen Bewusstsein präsent ist. Ziel soll es daher sein, die Theorie der Beredsamkeit anhand der historischen Entwicklung in ihrer ganzen Breite nachzuzeichnen und damit eine Vorstellung von ihrem ursprünglichen Stellenwert innerhalb des öffentlichen Lebens und Bildungswesens zu vermitteln. In der Auseinandersetzung mit dem schon in der Antike weit ausdifferenzierten Begriffssystem interessiert nicht nur die stilistische Seite der Redelehre, über welcher sich herkömmliche Darstellungen oft erschöpfen, sondern es soll etwa auch der logischen Argumentation gebührende Beachtung geschenkt werden. Es ist vorgesehen, die theoretische Betrachtung zusätzlich durch Beispiele berühmter Reden von der Antike bis zur jüngeren Vergangenheit zu illustrieren. Gleichzeitig darf auch die praktische Seite der Rhetorik nicht zu kurz kommen. Hierzu wird erwartet, dass die Kursteilnehmer – ganz im Sinne eines der wichtigsten Prinzipien der Redekunst – kurze Redebeiträge erarbeiten und vortragen. Der Leistungsnachweis ist über einen 15-minütigen Redebeitrag im Rahmen der Lehrveranstaltung zu erbringen. Dieser Beitrag gilt als mündliche Prüfungsleistung. Bewertet werden der Inhalt und die Qualität der Darbietung. Es werden **3 Leistungspunkte** erworben.

Literatur**Verwendbarkeit für Studiengänge:**StudiengangModulPrüfungsleistungPrüfungsnr.:**BA Gräzistik****BA-LA Griechisch****BA Latinistik****BA LA Latein****MA Antike Kulturen****MA Klassische
Philologie****MA LA Griechisch
MA LA Latein****TUDIAS Graecumskurse****TUDIAS Graecumskurse / Meyer****Sprachkurs Klassisches Griechisch I (AGRKL-1)**Zeit: Mo (7)
Do (2)

Ort:

Sprachkurs Klassisches Griechisch II (AGRKL-2)

Zeit: Mo (6)
Fr (2)

Ort:

**Infos und
Einschreibung
unter:**

http://www.sprachausbildung.tu-dresden.de/templates/tyKursDetail.php?topic=spa_kursangebot&bereich=Grundstudium&nid=254&kid=854&fid=64&zert=Sprachnachweis+EBW&sprache=1

Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
Staatsexamen	Griechische Sprachübung für Anfänger	Sprachklausur 1 oder 2	111710 111720
BA SLK Klass. Phil.	Sprachpraxis: Griechische Sprache	Sprachklausurarbeit 1 oder 2	65310 (Teil 1) oder 65320 (Teil 2)